

8. *fineartforum*

analoge Schwarz-Weiß-Fotografie vom Feinsten

10. – 12. November Programm



Foto: Klaus Wehner

Alle Workshops sind kostenlos. Über eine Spende zur Unterstützung und zum Fortbestand des fineartforums würden wir uns freuen.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Stand: 8. November 2017

Fotoausstellung fineartforum 2017

Das Orga-Team des fineartforums konnte den durch eine Vielzahl von Ausstellungen überregional bekannten Fotografen Klaus-Peter Gnaß gewinnen, seine beeindruckenden Arbeiten im Rahmen des fineartforums 2017 in Paderborn in einer Gesamtschau zu präsentieren.



Klaus-Peter Gnaß zeigt uns sein
Spiel mit Licht und Schatten

Vernissage: Samstag 14.10.2017 um 17 Uhr

Ort: Kulturwerkstatt Paderborn – Ausstellungsflur

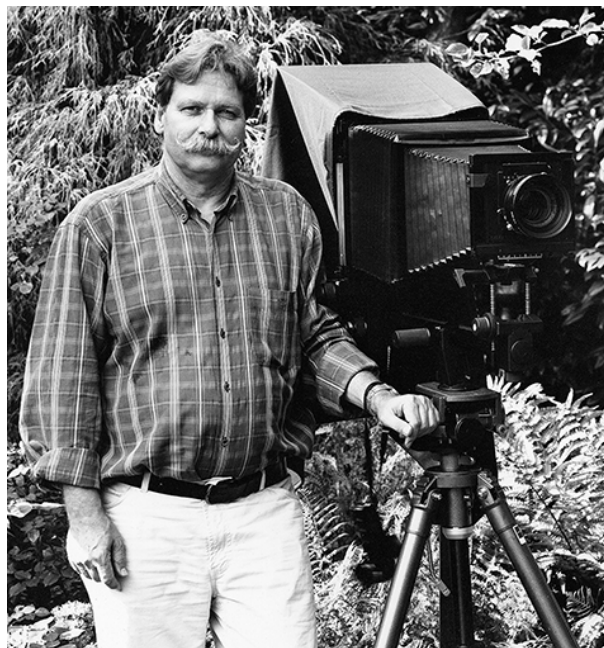
Dauer der Ausstellung: 15.10. bis 12.11.2017

Die Ausstellung umfasst eine Auswahl von etwa 60 Arbeiten. Als ein Meister der klassischen Schwarz-Weiß Fotografie im Großformat sind die bevorzugten Themen von Klaus-Peter Gnaß Landschaft, Architektur und Technik. Auch experimentelle Arbeiten ergänzen sein umfangreiches Portfolio. Überregionale Ausstellungsaktivitäten kennzeichnen sein erfolgreiches Schaffen.

Sein außergewöhnliches fotografisches Können und das sehr sorgfältige Arbeiten hat er als Autodidakt erworben und trainiert. Dabei hat er seine Fähigkeiten regelmäßig durch Workshops bei international renommierten Fotografen verbessert. Das besondere Interesse galt stets der klassischen Schwarz-Weiß Fotografie. Mit ihrer reduzierten Sicht auf die fotografischen Motive und den Einsatz einer Großformatkamera ist die Bildentstehung unaufdringlich und die Ergebnisse sind von außergewöhnlicher Qualität. Durch den bewussten Verzicht auf Farbe entsteht in den Bildern eine Stille und Ausgewogenheit, die charakteristisch für seine Bilder sind. Diese leisen, ruhigen Bilder mit ihrer ausgewogenen Komposition und ohne vordergründige Effekte sprechen zum Betrachter und ziehen ihn auf eine mehr indirekte Weise in ihren Bann.

Klaus-Peter Gnaß fotografiert seit 1988. Nach Anfängen in der Kleinbildfotografie gelangte er 1997 zum analogen Großformat 4×5 Inch. Seit 2002 fotografiert er fast ausschließlich im "Königsformat" 8×10 Inch. Die Aufnahmen auf Planfilm verarbeitet er im eigenen Labor und die Bilder entstehen dort auf hochwertigem Barytpapier.

Klaus-Peter Gnaß fotografiert seit 1988. Nach Anfängen in der Kleinbildfotografie gelangte er 1997 zum analogen Großformat 4×5 Inch. Seit 2002 fotografiert er fast ausschließlich im "Königsformat" 8x10 Inch. Die Aufnahmen auf Planfilm verarbeitet er im eigenen Labor und die Bilder entstehen dort auf hochwertigem Barytpapier.



Freitag, 10. November 2017

Fotoexkursion zum Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF)

Zeit: Freitag, den 10. November 2017, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang HNF, Fürstenallee 7 in Paderborn

Koordinator: Klaus Glahe

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) in Paderborn lädt Sie zum Entdecken und zum Ausprobieren ein! Erleben Sie auf 6 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Informationstechnik — von den ersten Schriftzeichen über Schreib- und Rechenmaschinen bis zu frühen Computern und aktuellen Robotern. Im großzügig gestalteten, ehemaligen Nixdorf Gebäude finden sich Fotomotive aller Couleur. Wir sind dort wetterunabhängig und können ausgiebig fotografieren.

Zur Zeit findet die Ausstellung *Ganz schön zerlegt: Die Kunst Dinge neu zu ordnen* von Todd McLellan statt.

Der kanadische Fotograf und Künstler Todd McLellan nimmt sich Gebrauchsgegenstände an, zerlegt und arrangiert sie, um Kompositionen zu schaffen, die dem Betrachter die Qualität und Schönheit der Objekte näher bringen. Auf einem Foto sind die Einzelteile penibel angeordnet, auf einem anderen im freien Fall. Die im HNF gezeigten Fotos sind erstmals in Europa zu sehen.

Der Eintritt beträgt 7,00 €, ab 10 Personen bekommen wir einen Rabat.

www.hnf.de

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Klaus@Glahe.de oder telefonisch: 0175 4130803

Bitte mit Bezeichnung der Veranstaltung, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Abendveranstaltung: Erfahrungsaustausch, Gespräche, Bilder-Geschichten

Zeit: Freitag, den 10. November 2017 ab 18:00 Uhr

Ort: Cafete in der Kulturwerkstatt Paderborn, Bahnhofstraße 64

Koordinatorin: Brigitte Glahe, Brigitte@glahe.de, Tel. 05250 5700

Ab 18:00 Uhr findet in der Cafete der Kulturwerkstatt ein netter Abend mit Gesprächen und Diskussionen statt. Erfahrungen werden ausgetauscht. Erfahrungsgemäß wird das den Hauptbe-

standteil des Abends bestreiten. Neue Besucher lernen sich kennen, Wiederholungstäter tauschen sich mit Leuten aus, die sie 1 Jahr nicht gesehen haben.

Zwischendurch 5 Bilder in 15 Minuten; Berichte und Gespräche zu einer Exkursionen oder zur Entstehungsgeschichte oder auch zur Technik einer handvoll Bilder von Vereinsmitgliedern.

Ebenso wird für das leibliche Wohl gesorgt. Das Essen bekommen wir dieses Mal aus dem Road Haus, einem Diner in Paderborn. Da nach Karte bestellt werden kann, ist für jeden etwas dabei. Also Burger, Pizza, Salat oder auch nur Kartoffelgerichte, jeder wie er möchte und Hunger hat. Es wird eine Liste ausgelegt in der sich jeder mit dem Gericht seiner Wahl eintragen kann und was dann auch gleich bezahlt wird.

Das Essen kann nach ca. 30 Min abgeholt werden, da es nicht geliefert wird und für die Zubereitung braucht es diese Zeit.

Wer sich die Speisekarte schon mal ansehen möchte, kann sie unter der folgenden Adresse finden: http://www.roadhouse-diner.de/images/Road_House_Speisekarte_2017_web.pdf

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Brigitte Glahe, Brigitte@Glahe.de

Bitte mit Bezeichnung der Veranstaltung, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Dauerveranstaltungen am Samstag und Sonntag

Ideenbörse

Zeit: Samstag und Sonntag, durchgehend

Ort: Neue Mitte im Obergeschoss

Koordinatorin: Dr. Renate Budell, budell@uni-muenster.de

Die Fotografie mit Silberhalogenidfilmen und silberhaltigem Fotopapier ist heute kein Massenmarkt mehr. Folglich werden viele Produkte gar nicht mehr oder nicht mehr in der gewünschten Form hergestellt. Da heißt es dann: DIY (Do It Yourself).

Mit der Ideenbörse möchten wir daher Selbstbauprojekte oder Projekte kleiner Manufakturen und Ideen in der Fotoszene bekannt machen. Die gezeigten Dinge kann man entweder nachbauen oder kaufen.

Die folgenden Projekte sind bereits angekündigt:

- Slide Light
- Sammlung alter Kameras und die damit gemachten Bilder
- Verdrängungskörper für Jobodosen; Hergestellt mit einem 3D-Drucker
- Einfädlerhilfe
- Entsilberungsgerät für Fixierbäder
- Chemie und Beispielbilder von Klaus Wehner
- Lochbildkameras von Ralf Sängner
- Fotowalze
- Wiederbelebung einer Trockenpresse
- Selbstbau LED-Beleuchtung für einen Vergrößerer

Jede Person, die noch eine gute Idee hat und sie vorführen möchte, kann sich gerne per E-Mail bei Dr. Renate Budell, budell@uni-muenster.de melden.

Werkpräsentation — eigene Bilder für begrenzte Zeit zeigen

Zeit: Samstag und Sonntag, durchgehend

Ort: Großer Saal im Erdgeschoss

Koordinatorin: Edith Alfermann, edith.alfermann@web.de

Auch in diesem Jahr finden im Rahmen des 8. finartforums wieder Werkspräsentationen statt. Alle Interessierten bekommen die Möglichkeit, dort eigene analoge Bilder zu zeigen und vom Publikum Rückmeldungen zu den Fotos zu erhalten. Gleichzeitig können die Betrachter direkt vom Fotografen Hintergrundinformationen erhalten. Ausdrücklich möchten wir auch Einsteiger motivieren und einladen an den Werkspräsentationen teilzunehmen. Der direkte Kontakt ermöglicht kreative Feedbacks zu den eigenen Arbeiten.

Fotofreunde die mit ihren Werken in Austausch kommen wollen, sollten sich bei **Edith Alfermann**, edith.alfermann@web.de, anmelden. Für die Präsentationen werden Tische (ca. 1,20 m x 1,20 m) für die Dauer von jeweils 2 Stunden zu Verfügung gestellt.

Voraussetzung ist natürlich: **analoge Aufnahme und analoge Wiedergabe**

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf interessante Fotografien und spannende Diskussionen.

Fotoplausch am "Lagerfeuer"

Verpflegung während des faf am Samstag und Sonntag

Es gibt am Samstag und Sonntag Kaffee und ein Kuchenbuffet. Kaltgetränke können ebenfalls erworben werden.

In der Mittagszeit gibt es von 12:00 – 13:00 Uhr Würstchen im Brötchen vom Grill. Für Vegetarier werden Maiskolben angeboten.

Instant-CO

Zeit: Samstag und Sonntag über den Tag verteilt

Ort: neue Mitte im Obergeschoss und verschiedene andere Orte

Referent: Christian Weigang

Es gibt etwas Neues zur Lochkamera?

Ja, mit der Camera obscura (CO) kann man neben Negativen auch seiten- und tonwertrichtige Papierpositive gleich am Ort der Aufnahme machen.

Im letzten Jahr noch als Projekt beim faf vorgestellt und intensiv diskutiert, werden die Besucher gemeinsam mit Christian Weigang Bilder mit Instant-COs (Sofortbild-Lochkameras) in verschiedenen Formaten bis 8 × 10 inch machen.

Als Premiere soll das größte Sofortbild entstehen, das es je gegeben hat: 50 × 85 Zentimeter.

Keine Anmeldung notwendig, einfach dazu kommen und mitmachen!

Spontane Fotopinnwand

Ort: Türen im Ausstellungsflur, Obergeschoss

Kordinator: Klaus Glahe, Klaus@Glahe.de

- Jeder Besucher bringt ein Foto, Probestreifen oder sonstiges aus seiner Dunkelkammer mit.
- Hänge Dein Foto an diese improvisierte magnetische Pinnwand.
- Es entsteht eine spontane, chaotische Ausstellung.
- Ein Einblick in die Arbeitsweise der Besucher wird gegeben.

Die Bilder nach der Veranstaltung bitte wieder mitnehmen. Zugelassen sind alle in der Dunkelkammer entstandenen Dinge, sinnvollerweise keine hochwertigen Ausstellungsbilder, sondern eher Arbeitsproben, aber auch interessante Experimente und Fehlschläge, Kontaktbögen, Probestreifen,, Hauptsache interessant und betrachtenswert.

Wir können keine Haftung für die Exponate übernehmen

Spontan, daher keine Anmeldung notwendig

Samstag, 11. November 2017

Einlass ab 9:45 Uhr

Exkursion: FrühaufsteherFotospaziergangHerausforderung

Die Zeit und der Treffpunkt werden noch bekannt gegeben.

Koordinator: Klaus Glahe

Diese Veranstaltung richtet sich an alle die etwas eher beginnen möchten und auch eine kleine fotografische Herausforderung suchen. Es wird kein leichtes Thema sein, die Teilnehmer können nach kurzer Einweisung selbständig fotografieren. Ein Stativ wird erforderlich sein.

Termine nach Absprache — auf jeden Fall früh morgens bei Tagesbeginn am Samstag und/oder Sonntag, je nach Anmeldungen.

Es wäre schön ein paar der Bilder im nächsten Jahr auf dem faf zu sehen.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Klaus Glahe, Klaus@Glahe.de

Bitte mit Bezeichnung der Veranstaltung, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Laborworkshop: Splitgrade

Zeit: Samstag, 11. November 2017, 10:00 bis 11:00 Uhr und 12:30 bis 14:30 Uhr

Ort: Labor im Obergeschoss

Referent: Jürgen Heiland, www.heilandelectronic.de

maximal 6 Teilnehmer

Die Teilnehmer erhalten eine komprimierte Einführung in das prinzipielle Verfahren der Split-Belichtung und die technische Umsetzung dieses Verfahrens durch Heiland electronic in Form des Splitgrade-Systems. Die Hauptmerkmale des Splitgrade-Systems werden erläutert. Danach wählen die Teilnehmer aus Ihren Negative 3 Stück aus, die auf RC-Papier vergrößert werden.

Abschließend wird noch für eines der Motive das Vorgehen zum Nachbelichten und Abwedeln erklärt und angewendet.

Jeder Teilnehmer sollte Kleinbild- oder Mittelformatnegative mitbringen, die dann im Workshop bearbeitet werden.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Heiland, Info@heilandelectronic.de

Bitte mit Bezeichnung des Workshops, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Falls dieser Workshop ausgebucht ist, wir noch ein 2. Workshop am Sonntag, den 12.11.2017 um 15:00 Uhr im Labor im Obergeschoss angeboten.

Offizielle Eröffnung der Veranstaltung

Zeit: Samstag, 11. November 2017, 11:15 Uhr

Ort: Studio und Ausstellungsflur im Obergeschoss

- Eröffnungsrede
 - Begrüßung: Klaus Wehner und Klaus Glahe
 - Vortrag: Christian Weigang
 - Einführung in die Ausstellung von Klaus-Peter Gnaß
-

Imbiss – Bratwurst im Brötchen und vegetarisches vom Grill

Samstag, 11. November 2017, 12:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Pavillion vor dem Eingang

Laborworkshop: Fotografieren wie Louis Daguerre

Zeit: Samstag, 11. November 2017, Dauer: insgesamt 2–3 Stunden

Ort: 1. Kino im Erdgeschoss: 13:00 bis 14:30 Uhr,

2. Labor im Obergeschoss: 15:00 bis 17:00 Uhr

Referent: Ludger Koch

maximal 10 Teilnehmer

Fotografiert wird mit einem Nachbau der ersten Kamera, Typ Schiebekastenkamera, von Herrn Louis Daguerre, der als Erfinder der Fotografie gilt. Nach einer kurzen Einführung in die Technik und der Arbeitsweise der Schiebekastenkamera geht es ans fotografieren. Einziger Unterschied zu der Zeit von Herrn Daguerre ist, das wir auf Film und nicht auf Glasplatten fotografieren. Die Teilnehmer fotografieren sich gegenseitig und entwickeln die Fotos.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Ludger Koch, ludger_koch@me.com

Bitte mit Bezeichnung des Workshops, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Vortrag: Weil heute morgen gestern ist - Das Kollodium Nassplattenverfahren

Zeit: Samstag, 11. November 2017, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: Studio im Obergeschoss

Referent: Christian Klant, <http://www.christian-klant.de>

Was motiviert einen Berufsfotografen mit alten Holzkameras und handgemachten Photoemulsionen zu arbeiten?

Der Berliner BFF-Fotograf Christian Klant hat eine Nische gesucht und gefunden. Er zelebriert Fotografie sowohl in der Fotokunst, als auch für Auftragsarbeiten und nutzt dafür das historische Kollodium Nassplattenverfahren.



Foto: Christian Klant

Aus beiden Bereichen wird er Beispiele für sog. Wet Plates zeigen und erläutern, wie diese Aufnahmen entstanden sind und auch, wie sie genutzt werden.

Keine Anmeldung notwendig

Laborworkshop: High Resolution Push - Bis ISO 50/18° beim höchstauflösenden SPUR Orthopan UR mit dem neuen SPUR Nanotech UR

Zeit: 2 tägig, Teil 1: Samstag, 11. November 2017, 13:30 bis 14:30 Uhr

Ort: Kleinkunstsaal im Erdgeschoss

Referent: Heribert Schain, <http://www.spur-photo.com>

maximal 10 Teilnehmer

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin soll eine Kleinbild- oder Mittelformatkamera, ein Stativ (50 ASA im Herbst!), eine Entwicklerdose und Archivierungsmaterial für die entwickelten Negative selber mitbringen.

Die Filme müssen beim Veranstalter gekauft werden, die Chemikalien zur Entwicklung werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im ersten Teil gibt es eine Einführung und Erleuterungen. Die Filme müssen im Laufe des Tages selbstständig belichtet werden. Eventuell eignet sich dazu auch die Fotoexkursion am Sonntagmorgen.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Heribert Schain, schain@spur-photo.de

Bitte mit Bezeichnung des Workshops, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Workshop: Einführung in die Großformatphotographie

Zeit: Samstag, 11. November 2017, 15:00 Uhr, Dauer: 2-3 Stunden

Ort: kleines Kino im Erdgeschoss

**Referenten: Johannes Bockemühl (Jobo international GmbH) und Andreas Waldeck
maximal 8 Teilnehmer**

Bei dem Workshop werden folgenden Themen behandelt:

- Grundeinstellungen der Fachkamera anhand der CHAMONIX Fachkamera
- wichtiges Zubehör
- Einlegen des Planfilms
- Tips und Apps für die Arbeit im Großformat

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Andreas Waldeck, info@grossformatfotografie.de

Bitte mit Bezeichnung des Workshops, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Öffentlicher Workshop: Spezialentwickler PMK

Zeit: Samstag, 11. November 2017, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Kleinkunstsaal im Erdgeschoss

Referent: Dr. Otto Beyer, www.fotografie-in-schwarz-weiss.de

Die Veranstaltung richtet sich an Analog-Fotografen, die ihre ersten Filme schon selbst verarbeitet haben und den Filmentwicklungsprozess sicher beherrschen. Der Negativ-Entwickler PMK färbt und gerbt die Negative und ist, wie ähnliche Entwickler von Moersch Photochemie, gerade bei Fine Art Fotografen besonders beliebt. Im Fokus steht die Verwendung von 400-ASA Filmen.

Nach einer Einführung in das Thema führen freiwillige Teilnehmer in Zweiergruppen Messungen durch. Es werden aus Zeitgründen vom Referenten mitgebrachte Testnegative ausgewertet und diskutiert.

Die Präsentation und Diskussion der Messergebnisse erfolgt öffentlich. Anhand von vom Referenten mitgebrachten Prints werden Vor- und Nachteile des Entwicklers diskutiert. Für diesen öffentlichen Workshop ist keine Anmeldung nötig.

Keine Anmeldung notwendig

Fotospaziergang: Sehgymnastik

Zeit: Samstag, 11. November 2017, 15:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haupteingang

Referentin: Jana Dillo

maximal 6 Teilnehmer

Sehgymnastik — Um aus den eigenen, meist schon etwas eingetretenen, Sehgewohnheiten herauszukommen werden wir einen kleinen Fotospaziergang unternehmen und hier ein paar Übungen für das Auge, oder eher den Kopf, anwenden. Wie das genau aussieht bleibt eine kleine Wunder-tüte.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Jana Dillo, jana@dillo.de

Bitte mit Bezeichnung des Workshops, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Vortrag: LED-Beleuchtung in der Fotografie, Theorie und Praxis

Zeit: Samstag, 11. November 2017, 15:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Studio im Obergeschoss

Referentin: Dr. Renate Budell, budell@uni-muenster.de

LEDs wurden 1962 erfunden. Am Anfang war ihre Helligkeit eher gering, sodass sie meist nur als Anzeigen eingesetzt werden konnten. Inzwischen wurde ihre Helligkeit so stark erhöht, dass sie sich auch für Beleuchtungszwecke eignen.

LEDs haben Eigenschaften, die Glühlampen und Leuchtstofflampen nicht besitzen. Diese Eigenschaften machen LEDs für den Einsatz in der Fotografie besonders interessant. Da sie normalerweise mit Niedervoltspannungen betrieben werden, eignen sie sich sehr gut für gefahrlose Eigenkonstruktionen.

Dieser Vortrag soll Anregungen geben, mit LEDs neue Ideen zu verwirklichen. Die elektrische Ansteuerung der LEDs und die notwendige Kühlung sind ein bisschen aufwendiger, als bei einer Glühlampe, aber mit ein bisschen Grundwissen in Elektronik lassen sich LED-Leuchten problemlos selber herstellen und betreiben.

Keine Anmeldung notwendig

Italienischer Abend im Purino

Zeit: Samstag, 11. November 2017 ab 19:00 Uhr

Ort: Italienisches Restaurant Purino, Salzkottener Str. 64, Paderborn

www.purino.de/restaurants/paderborn.html

Am Samstag ist ab 19:00 Uhr ein Raum im Purinio für uns reserviert. Es wird ein Buffet mit Vorspeisen, Salaten, Fleisch, Pizza, Pasta und süßen Nachspeisen geben.

Die Kosten pro Person werden zwischen 15,00 € und 20,00 € zuzüglich Getränke betragen. Der genaue Preis wird nachgereicht, sobald er bekannt ist.

Ein Anmeldung für das Essen am Samstag ist für die Planung wichtig. Daher bitte unbedingt vorher anmelden. So lässt sich das Buffet auch für den Gastronomen besser planen. Falls sich jemand kurzfristig entscheidet, ist es noch möglich, sich am Samstagmorgen bis 11:00 Uhr bei Brigitte Glahe zu melden.

Anmeldungen an: Brigitte Glahe, Brigitte@glahe.de, Tel. 0172 188 3989 oder 05250 5700

Sonntag, 12. November 2017
Einlass ab 9:45 Uhr

Exkursion: FrühaufsteherFotospaziergangHerausforderung

Die Zeit und der Treffpunkt werden noch bekannt gegeben.

Koordinator: Klaus Glahe

Diese Veranstaltung richtet sich an alle die etwas eher beginnen möchten und auch eine kleine fotografische Herausforderung suchen. Es wird kein leichtes Thema sein, die Teilnehmer können nach kurzer Einweisung selbständig fotografieren. Ein Stativ wird erforderlich sein.

Termine nach Absprache — auf jeden Fall früh morgens bei Tagesbeginn am Samstag und/oder Sonntag, je nach Anmeldungen.

Es wäre schön ein paar der Bilder im nächsten Jahr auf dem faf zu sehen.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Klaus Glahe, Klaus@Glahe.de

Bitte mit Bezeichnung der Veranstaltung, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Laborworkshop: Der Weg zum feinen Bild

Zeit: Sonntag, 12. November 2017, 10:00 bis 12:30 Uhr

Ort: Labor im Obergeschoss

Referent: Uwe Pilz, <http://home.arcor.de/piu58/fotoweb/findex.html>

maximal 7 Teilnehmer

Mit Hilfe von Lehrbüchern und Anleitungen aus dem Internet ist es nicht schwierig, den fotografischen Schwarz-Weiß-Prozess in seinen Grundzügen zu verstehen und beherrschen zu lernen. Bilder mit feinen Grauwertabstufungen und dennoch voller Leuchtkraft erfordern jedoch viel weitergehende handwerkliche Fähigkeiten. Diese kann man ohne praktische Anleitung nur langsam erwerben.

In meinem Workshop möchte ich deshalb den Weg von einem technisch fehlerfreien Negativ zu einem Abzug in Ausstellungsqualität zeigen.

Inhalt des Kurses sind:

- Die Bestimmung der Normalbelichtungszeit für tiefes Schwarz
- Die Festlegung des Papierkontrastes für die optimale Texturwiedergabe
- Ausgleich von unerwünschten Grauwertunterschieden
- Maßnahmen zur Hervorheben der bildwichtigen Inhalte

Diese Anleitung kann an Negativen der Teilnehmer demonstriert werden, wenn diese technisch in Ordnung sind. Die vermittelten Fähigkeiten setzen neben der normalen Dunkelkammerausrüstung keine weiteren Geräte voraus und können damit von allen sofort im eigenen Labor angewandt werden.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Uwe Pilz, piu58@gmx.de

Bitte mit Bezeichnung des Workshops, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Imbiss – Bratwurst im Brötchen und vegetarisches vom Grill

Sonntag, 12. November 2016, 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Pavillion vor dem Eingang

Laborworkshop: High Resolution Push - Bis ISO 50/18° beim höchstauflösenden SPUR Orthopan UR mit dem neuen SPUR Nanotech UR

Zeit: 2 täglich, Teil 2: Sonntag, 12. November 2017, 13:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Labor im Obergeschoss

**Referent: Heribert Schain, <http://www.spur-photo.com>
maximal 10 Teilnehmer**

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin soll eine Kleinbild- oder Mittelformatkamera, ein Stativ (50 ASA im Herbst!), eine Entwicklerdose und Archivierungsmaterial für die entwickelten Negative selber mitbringen.

Die Filme müssen beim Veranstalter gekauft werden, die Chemikalien zur Entwicklung werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im 2. Teil werden die Filme entwickelt und anschließend auf einer Leuchtplatte beurteilt.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Heribert Schain, schain@spur-photo.de

Bitte mit Bezeichnung des Workshops, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Laborworkshop: Praktische Negativentwicklung

Zeit: Sonntag, 12. November 2017, 13:15 Uhr bis 14:45 Uhr

Ort: Kleinkunstsaal im Erdgeschoss

Referent: Dr. Matthias Paul

maximal 8 Teilnehmer

Der Workshop richtet sich an Neueinsteiger. Es werden die notwendigen Gerätschaften, die für die Entwicklung von Schwarz/Weiss Negativfilmen notwendig sind, erklärt und demonstriert. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit selbständig diese Gerätschaften auszuprobieren, wie z.B. das Einspulen eines Filmes auf eine Filmspule. Anschließend wird der Entwicklungsprozess vorgestellt. Die dafür benötigten Bäder werden angesetzt und anhand eines Filmes wird der Entwicklungsprozess praktisch durchgeführt. Der Workshop endet mit der visuellen Sichtung der entwickelten Negative.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Dr. Matthias Paul, matthias.paul@web.de

Bitte mit Bezeichnung des Workshops, mit vollständigem Namen und Ortsangabe sowie einer Telefonnummer anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Maileingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

Vortrag: Die Geschichte der subjektiven fotografie

Zeit: Sonntag, 12. November 2017, 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Studio im Obergeschoss

Referentin: Dr. Renate Budell, budell@uni-muenster.de

Die Nazidiktatur hatte während ihrer 12 jährigen Regierungszeit, wie alle Bereiche, auch die Kunst für ihre Propaganda instrumentalisiert. Die damalige Auffassung von Kunst wurde von den Nazis stark vereinfacht und jede Form der Abweichung als entartet verdammt und verboten. Das wurde in allen künstlerischen Bereichen so gehandhabt.

In der Fotografie ergab sich mit dem abrupten Ende des Nazi Regimes deshalb eine Orientierungslosigkeit. Die anerkannten Künstler waren vertrieben und die konservativen Gruppen machten einfach so weiter wie bisher. Das Ergebnis waren *schöne*, aber belanglose Fotos.

In dieser Stimmung bildete sich 1949 eine Gruppe von jungen Fotografen rund um Otto Steinert und J.A. Schmoll gen. Eisenwerth, die unter dem Namen *fotoform* eine neue Art der Fotografie zeigten, die an das *neue Sehen* der 1920er Jahre anknüpfte und es erweiterte. Diese Art zu fotografieren erhielt die Bezeichnung *subjektive fotografie*. In der Folge wurden 3 internationale Ausstellungen unter dem Titel *subjektive fotografie 1-3* gezeigt, die zusammen mit den Ausstellungen der Gruppe *fotoform* auf der *Messe für Foto-Kino-Industrie* richtungsweisend für die künstlerische Fotografie in den Nachkriegsjahren wurde.

Der Vortrag soll einerseits den geschichtlichen Ablauf und die Hintergründe aufzeigen. Andererseits soll aber auch die subjektive fotografie erklärt und für uns nutzbar werden. Die subjektive fotografie ist zeitlos und damit auch heute noch aktuell.

Keine Anmeldung notwendig

Führung durch die Ausstellung

Sonntag, 12. November 2017, 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Ausstellungsflur

Referent: Klaus-Peter Gnaß

Klaus-Peter Gnaß steht für Diskussionen zu seinen Bildern zur Verfügung.

Keine Anmeldung notwendig



Sonntag, 12. November 2017
16:00 bis 18:00 Uhr

Rückbau der Veranstaltung

Sonntag 18:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Meistens nehmen wir anschließend noch eine Gerstenkaltschale zu uns, wer möchte darf sich gerne anschließen.

Euer faf Orga Team

Der fineartforum e.V. dankt für Ihre Teilnahme und freut sich aufs

9. faf vom 5.–7. Oktober 2018